

## WALLFAHRT

## Jubiläum in Rumänien

Jerome Ambarusi ist seit 25 Jahren Priester. Das wird im Sommer gefeiert.

**HOHENWARTH** Der Hohenwarther Pfarrer Jerome Ambarusi feiert in diesem Jahr sein 25. Priesterjubiläum. Gefeiert wird dieses im Sommer in Rumänien. Die Jubiläumsfeier findet in Mărgineni, in der Nähe von Bacău, statt.

Hier wollen natürlich auch Angehörige der Pfarre dabei sein, darum wird eine Wallfahrt organisiert. Diese findet unter der geistlichen Leitung des Maissauer Pfarrvikars Krzysztof Darlak statt. Mit ihm geht es von 13. bis 20. Juli nach Rumänien. Besuche des Dracula-Schlusses in Törzburg, aber auch Kronstadt und Hermannstadt in Siebenbürgen stehen auf dem Programm. Entlang der Südkarpaten geht es schließlich nach Temeswar.

Organisiert wird die Wallfahrt vom Reisebüro Busreisen Glas Günther GmbH aus St. Aegidi. Anmeldung und Informationen: Elfriede Habison, ☎ 0664/4248829, E-Mail: elfi-habison@gmx.at.

## NEUER ROMAN

## Wenn man nicht gesehen werden will ...

„Im Schatten des Augartens“ heißt das neue Buch von Sarol Shahbazian, der zeitweise im ruhigen Olbersdorf lebt.

VON CHRISTIAN PFEIFFER



▲ Sarol Shahbazians schriftstellerischer Blick richtet sich literarisch auf die Themen Familienprobleme, Inzest und Tabus. So auch bei seinem zum Jahreswechsel erschienenen neuen Text: „Im Schatten des Augartens“.

Foto: Verlag Berger

**OLBERSDORF** Alles in Sarol Shahbazians neuem, schmalen 80-seitigen Roman „Im Schatten des Augartens“ dreht sich um einen zentralen Satz. Der 72-jährige armenische Autor, der zeitweise in Olbersdorf in der Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach Quartier bezieht, wurde im Iran geboren und kam 1972 nach Wien. „Ja, ich kann in Ruhe schreiben, ohne abgelenkt zu werden“, war Shahbazians Antwort in der NÖN anno 2017 auf die Frage, ob Olbersdorf ein guter Ort zum Schreiben sei.

Damals veröffentlichte er gerade sein Erstlingswerk „Der Sohn des Erstens“; inzwischen sind drei weitere Bücher des ehemaligen Supervisors und Mediators erschienen. Die Klammer dieser Bücher, das sind die Themen, die den 72-

Jährigen umtreiben: Familienprobleme, Inzest, Tabus. „Ach, Lilly!“ – erschienen in der Corona-Pandemie –, fällt ein wenig aus dem Rahmen, da es „vielmehr meine persönliche Situation zum Zeitpunkt des Schreibens spiegelt“, wie er der NÖN im November 2021 verriet. Denn bei „Lilly“ handelte es sich um einen geliebten Vierbeiner, der den Autor acht Jahre lang begleitete.

Jetzt wendet er sich mit „Im Schatten des Augartens“ wieder den Themen zu, die ihm unter den Nägeln brennen. Das Erscheinen des Buchs am 29. Dezember ging in den Turbulenzen des Jahreswechsels ein wenig unter. Indirekt passt das zu dem Kernsatz des Textes: „Ich will nicht, dass er mich sieht.“ Den Rest des Geheimnisses muss man sich erlesen.

Meine Region  
KURZ NOTIERT

## Weinverkosten bei Martin Schwinner

**HOHENWARTH** Im Weingut von Martin Schwinner geht am kommenden Samstag, 18. Februar, ab 14 Uhr das nächste Weinerlebnis in Szene. Verkosten, Fachsimpeln und Genießen ist dann in Hohenwarth angesagt. Zur Stärkung werden auch regionale Schmankerl angeboten.

## Faschingsfest für die Kinder

**SITZENDORF** Im Turnsaal der Volksschule findet am Sonntag, 19. Februar, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr der Kindermaskenball statt, zu dem alle Kinder mit ihren Eltern eingeladen sind.

## Blutspenden kann Leben retten

**RAVELSBACH** Im Feuerwehrhaus führt das Rote Kreuz am Donnerstag, 16. Februar, eine Blut-

spendeaktion durch. Zwischen 17 und 20.30 Uhr kann Blut gespendet werden.

## Kaffee, Tanz und Schlagermusik

**ZIERSDORF** Im Ziersdorfer Wurdlitzer Museum findet am kommenden Sonntag, 19. Februar, ab 16 Uhr der beliebte „5 Uhr Tee“ statt. Angeboten werden Tanz bei Schlagermusik, Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten: 0699/81423471.

## Faschingsitzungen und Ausklang

**MAISSAU, LIMBERG** Am letzten Faschingswochenende finden traditionell die Faschingsitzungen im Musikheim statt. Freitag und Samstag beginnen sie um 19.30 Uhr, Sonntag um 15 Uhr. Festkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der traditionelle Faschingsausklang wird am Faschingsdienstag, 21. Februar, ab 17 Uhr im und ums Feuerwehrhaus in Limberg gefeiert.

## WEINVIERTEL HILFT AFRIKA

# Kicken in den Slums

Franz Weber präsentierte, wie der Club „Fit for Life“ Kinder in Mombasa unterstützt, ein besseres Leben zu führen.

VON BARBARA WITZANY

**GETTSDORF** Knapp 90 Zuhörer kamen zur Präsentation des Schulprojektes vom „Fit for Life“-Club, welches sich den Slums von Mombasa widmet. Eingeladen wurde dazu in den Gettsdorfer Pfarrsaal.

Dieses Projekt umfasst nicht nur eine Schule, sondern auch eine Wasseraufbereitungsanlage, ein Fußballprojekt verbunden mit der Förderung von Fußballtalenten und die schulische Weiterbildung der Kinder. Pfarrgemeinderätin Maria Guggenberger begrüßte die Gäste und die Vortragenden,

die ehrenamtlich tätigen Franz und Bernadette Weber vom Club „Fit for Life“. Besonders freute Franz Weber, dass sich viele Gäste aus Hollabrunn und Retz einfanden.

Er schilderte die derzeitige Situation und die Aktivitäten des vergangenen Jahres mit einer Powerpoint-Präsentation. „Bis zu 350 Kinder waren im Vorjahr in der Schule. Durch die Pandemie und die Kriegsgeschehnisse war und ist die finanzielle Lage sehr prekär. Langsam wird es etwas besser, denn die Touristen kommen

wieder“, führt Weber aus. Lehrer verdienen in Mombasa etwa 90 Euro im Monat, zusätzlich ist die Inflation in Kenia höher als in Europa.

Die 2007 gegründete Privatschule versorgt die Kinder auch mit einem Mittagessen – für manche Kinder die einzige Möglichkeit, eine Mahlzeit am Tag zu bekommen. Derzeit gibt es für den Unterricht keine Computer. Daher möchte man heuer in eine Photovoltaik- und Solaranlage investieren sowie die Wasseraufbereitungsanlage verbessern und ausbauen.

Das Sozialprojekt FC Nyota möchte man unter dem Motto „Spaß und Freude mit dem Fußball“ ebenfalls fortführen. Begeistert sagt Weber: „Etwas, was man sich bei uns überhaupt nicht vorstellen kann: 80 Kinder, davon 30 Mädchen, trainieren zeitgleich auf einem Fußballplatz – und das funktioniert!“ Hier gebe es ebenfalls Investitionsbedarf, der Boden des Fußballplatzes ist nämlich kaputt.

Vor einigen Jahren besuchten drei Spieler des SC Retz die Kinder in Mombasa. Was auffiel: Die Nachwuchskicker waren rasch erschöpft. Die Ursache dürfte die mangelhafte Ernährung und die schlechte Wasserqualität gewesen sein, dies wurde durch eine Laboruntersuchung des Wassers bestätigt. In der Folge wurde die Wasseraufbereitungsanlage errichtet. Finanziert wird das gesamte Projekt durch Spenden, und man kann Bildungs- und/oder Teampartner eines Kindes werden. „Beides ist wichtig, wir freuen uns über einmalige Spenden, damit wir zum Beispiel die Schule elektrifizieren können. Oder wenn jemand mit 35 Euro im Monat einem Kind den Schulbesuch ermöglicht“, ist Weber dankbar. Er hofft auf zukünftige Sponsoren und Bildungspartner für die Kinder der Slums. Nach dem Vortrag gab es noch ein Pfarrcafé, dessen Erlös an dieses Projekt gespendet wurde.

Ziersdorfs Bürgermeister Hermann Fischer, sein Vorgänger und Präsident des Österreichischen Fußballbundes Johann Gartner, Bernadette Weber, Maria Guggenberger, Gettsdorfs Ortsvorsteher Karl Hummel, Franz Weber und der Retzer Bürgermeister Stefan Lang nach der Präsentation.

Foto: Witzany



## Meine Region KURZ NOTIERT

### Tanzen bis zum Faschingsende

**HOHENWARTH** Unter dem Motto „Hits und Schlager“ lädt der Dorferneuerungsverein Hohenwarth am Faschingsdienstag, 21. Februar, ab 18 Uhr ins Ge-

meinde-Kulturzentrum. Mit Musik und Tanz soll so die Faschingszeit in geselliger Runde ausklingen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste, die sich in bunten Kostümen zeigen. Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereins sorgen auch dafür, dass es genug Erfrischung und Stärkung für die Tänzer gibt.

Amethyst  
Welt  
MAISSAU

## VERSTÄRKUNG GESUCHT

Dort arbeiten, wo andere  
Urlaub machen!

Das NÖ TOP-Ausflugsziel Amethyst Welt Maissau sucht ab sofort eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in im Verkauf (Teilzeit 20 bzw. 30h) für Österreichs größten Edelsteinshop!  
Nähere Informationen: [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)

Bewerbungen bis 24.02.2023 an:  
Maissauer Amethyst GesmbH., Horner Straße 36, 3712 Maissau  
[office@amethystwelt.at](mailto:office@amethystwelt.at)

